

Anmeldung / Information

Tagungsbeitrag

Euro 95,- € (inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

Anmeldung

Tel.: +43 -1- 804 75 93 - 649

Fax: +43 -1- 803 85 78 - 27

anmeldung@kardinal-koenig-haus.at

Bitte bei Anmeldung um Angabe der gewünschten Workshops. Zuteilung nach Anmelde Reihenfolge und Verfügbarkeit der Plätze.

Information

Mag. Martina Schürz Tel.: +43 -1 - 804 75 93 - 629

schuerz@kardinal-koenig-haus.at

www.kardinal-koenig-haus.at



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



Caritas

IC Kardinal König Haus

Österreichische Pastoralämter

Trauer Leben

Symposium der
Bundesarbeitsgemeinschaft Trauerbegleitung

Dienstag, 30. September 2014

10.00-17.15 Uhr

Kardinal König Haus
Kardinal-König-Platz 3, 1130 Wien



Symposium Trauer Leben

Die 2013 gegründete Bundesarbeitsgemeinschaft Trauerbegleitung Österreich will mit ihrem 1. Fach-Symposium gegenseitiges Kennenlernen, Austausch und Vernetzung ermöglichen, um besser zusammen zu arbeiten. Es will ein Forum sein, das dazu anregt, Menschen auf ihren unterschiedlichen Trauerwegen gut wahrzunehmen und – wenn gewünscht – entsprechend zu begleiten und zu unterstützen. Trauer hat viele verschiedene Gesichter. ‚Trauer Leben‘ will dazu ermutigen, Verluste und Abschiede als untrennbar mit unseren Lebenswegen anzuerkennen. Trauer bedeutet oftmals eine Krise – und ist keine Krankheit. Sie ist ein individuelles Geschehen und findet zugleich in systemischen Bezügen statt. Trauer ist ein (inter)aktiver Prozess, der gestaltet und erleichtert, unter Umständen jedoch auch erschwert werden kann.

Menschen, die aufgrund des Verlustes den Boden unter ihren Füßen verloren haben, sollten die Möglichkeit haben, sich an befähigte Trauerbegleiterinnen und -begleiter wenden zu können, bevorzugter Weise an Personen, die selbst in eine Organisation bzw. kirchliche Gemeinschaft eingebunden sind. Eine Organisation, die auch für die Begleitung der Begleiter/innen, für Supervision und Weiterbildung Sorge trägt.

Trauer braucht eine eigene Öffentlichkeitsarbeit, eine Anwaltschaft, welche die (nicht selten verdeckten) Erfordernisse, Probleme und Nöte zur Sprache bringt und so zu einer stärkeren Sensibilisierung beiträgt, damit trauernde Menschen nicht alleine gelassen werden und sich ausreichend verstanden fühlen.

Ein förderlicher Umgang mit Trauer und mit trauernden Mit-Menschen ist lernbar – die entsprechende Einstellung und Haltung können nicht früh genug eingeübt werden. Trauerbegleitung ist auch eine der Kernaufgaben der Hospiz- und Palliativbegleitung.

Das Symposium bietet durch Vorträge, Workshops und Dialog unterschiedliche Zugänge und Aspekte zum Thema Trauer Leben an.

**Lassen Sie sich einladen:
Wir heißen Sie herzlich willkommen!**

Programm

10.00 Uhr	Beginn mit Grußworten
10.10 Uhr	Vortrag: Mechthild Schroeter-Rupieper „Dafür ist (k)ein Mensch zu jung“ Ein interaktiver praxisnaher Vortrag. Traurigsein lernen dürfen. Kinder und Jugendliche Abschiede miterleben lassen. Ein Bildungsauftrag für unsere Gesellschaft.
11.00 Uhr	Interviews mit VertreterInnen der BAG Trauerbegleitung (in alphabetischer Reihung): <ul style="list-style-type: none">• Dr. Werner Kerschbaum (ÖRK)• DDr. Michael Landau (Caritas Österreich)• Dr. Christian Metz (Kardinal König Haus)• Mag.^a Leena Pelttari MSc (DV Hospiz Österreich)• Dr. Sepp Winklmayr (Österreichische Pastoralämter)• Poli Zach-Sofaly (Caritas Wien)
11.45 Uhr	Pause
12.15 Uhr	Workshops
13.15 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr	Workshops
15.30 Uhr	Pause
16.00 Uhr	Verena Kast „Komplizierte Trauer“ Wenn Begleitung an Grenzen stößt. Vom therapeutischen Umgang mit Trauer.
17.00 Uhr	Abschluss
17.15 Uhr	Ende
Moderation	Mag. Johannes Kaup

Die Workshops

12.15 Uhr und 14.30 Uhr	1. Barbara Juen Interventionen bei akuter Trauer
	2. Silvia Langthaler „Und was kommt dann?“ – Wie wir Kinder von unheilbar kranken und sterbenden Menschen begleiten können.
	3. Christian Metz Leid im Abseits – Aberkannte und nicht gesehene Trauer
	4. Evelyn Schmidt Abschied nehmen – Abschied gestalten. Die kostbare Zeit zwischen Tod und Beisetzung.
	5. Mechthild Schroeter-Rupieper Kinder / bzw. Jugendtrauer-Einzelbegleitungen und Kinder-/bzw. Jugendtrauergruppen sinnvoll und lebendig gestalten.
	6. Josef Poschenreithner Trauer und Trost. Jeder Augenblick zählt. Eine Ermutigung trauernden Menschen zu begegnen.
	7. Stephanie Tietz Kreative Möglichkeiten in der Trauerbegleitung
	8. Mai Ulrich / Poli Zach-Sofaly Trauerbegleitung anbieten. Austausch über Fähigkeiten, Kompetenzen und Ressourcen von TrauerbegleiterInnen und Präsentation des neu erarbeiteten Curriculums zum Lehrgang für Trauerbegleitung.

Die Workshop-LeiterInnen

Barbara Juen Ao.Univ.Prof. Dr. ⁱⁿ , Fachliche Leiterin Psychosoziale Dienste ÖRK Universität Innsbruck: Fachbereich Klinische und Entwicklungspsychologie; seit 10 Jahren in der Krisenintervention tätig, seit 1989 an der Uni Innsbruck tätig, Forschung im Bereich der Emotionspsychologie und Psychotraumatologie.
Verena Kast Prof. Dr. ⁱⁿ phil., Psychologin, Psychotherapeutin, Professorin an der Universität Zürich, Lehranalytikerin des C.G. Jung Instituts, Mitglied der Leitung der Lindauer Psychotherapiewochen, Autorin zahlreicher Bücher
Silvia Langthaler Psychotherapeutin, Pädagogin, Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester, Leitung „Roter Anker“ (CS Hospiz Rennweg)
Christian Metz Dr. theol., Psychotherapeut, Supervisor und Organisationsentwickler (Schwerpunkt Sozial- und Gesundheitswesen) sowie Ausbilder in personenzentrierter Psychotherapie (APG-FORUM); Leitung der Kardinal König Akademie für Hospiz und Palliative Care in Wien; Trainer an der Akademie für Sozialmanagement Wien; Lehrbeauftragter und Konsulent an der IFF-Fakultät (Institut für Palliative Care und OrganisationsEthik) der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt-Wien-Graz.
Josef Poschenreithner MMag., seelsorglicher Begleiter, Diakon, Erwachsenenbildner, tätig im Therapiezentrum der Stadt Wien und Landespflegeheim Ybbs an der Donau. Referent für die PfarrCaritas in der Diözese St. Pölten.
Evelyn Schmidt M.A. Soziologin und Sozialtherapeutin aus Hamburg. Seit 10 Jahren Bestatterin im Hamburger „trostwerk - andere Bestattungen“, Seit 20 Jahren im Themenbereich Sterben, Tod und Trauern engagiert. Als Steinmetzin, Sterbebegleiterin, Rednerin und Trauerbegleiterin habe ich in meiner momentanen Arbeit das „Herzstück“ in diesem Themenbereich gefunden.

Mechthild Schroeter-Rupieper Familientrauerbegleiterin, Referentin in D, A, B und CH, Autorin und Inhaberin von Lavia Institut für Familientrauerbegleitung, Gelsenkirchen.
Stephanie Tietz Ausbildung zur Tanz und Bewegungspädagogin (IGRC, Wiesbaden, Saarbrücken, Wien), Trauertanzlehrgang bei Kyriakos Chamalidis (Theologe und Tanzlehrer), Trauerbegleiterin, Lehrgang für griechischen Tanz, Tänzerin (freier Tanz, Tanzimprovisation, Ausdruckstanz, Performance), freiberuflich tätig
Mai Ulrich Dipl. Erwachsenenbildnerin, Seminar- und Unterrichtstätigkeit im Bereich Sterben, Tod und Trauer; Öffentlichkeitsarbeit der Hospiz-Bewegung Salzburg, Hospizausbildung, Trauerbegleitung seit rund 15 Jahren
Poli Zach-Sofaly Akademische Expertin für Palliative Care, Supervisorin, Integrative Gestaltberatung, Integrative Bewegungs- und Leibtherapie, systemisch-spirituelle Psychotherapie, Leiterin der Kontaktstelle Trauer der Caritas der Erzdiözese Wien